

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Michael Theurer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Christine Aschenberg-Dugnus, Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Reginald Hanke, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Oliver Luksic, Frank Müller-Rosentritt, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Linda Teuteberg, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP**

### **Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland durch die Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe**

Im Dezember 2018 wurde im Ausschuss für Gesundheit die Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe (DeFa) vorgestellt, die zuvor durch die Bundesregierung gegründet worden war und die in der Rechtsform einer GmbH agiert. Die DeFa kümmert sich um die Anwerbung von Gesundheits- und Pflegefachkräften aus dem Ausland. Sie unterstütze alle Einrichtungen des Gesundheitswesens, sie helfe in erster Linie bei den Verwaltungsverfahren, so die DeFa in ihrer Selbstdarstellung (<https://www.defa-agentur.de>). Die Agentur würde aber auch bei Sprachkursen oder bei der Auswahl der Bewerber helfen. Zunächst wolle die DeFa schwerpunktmäßig Fachkräfte von den Philippinen und aus Mexiko gewinnen. Die ersten Pflegekräfte sollten laut Angaben der Bundesregierung im Ausschuss für Gesundheit im ersten Quartal 2020 in Deutschland eintreffen.

Allerdings berechne die DeFa den antragstellenden Unternehmen und Einrichtungen Kosten in Höhe von rund 350 Euro als Fallgebühr, zusätzlich werde sie aus dem Bundeshaushalt unterstützt, berichtete die Bundesregierung weiter im Ausschuss.

Nachdem nun mehr als ein halbes Jahr nach Vorstellung der DeFa vergangen ist und die ersten Pflegekräfte im ersten Quartal dieses Jahres in Deutschland eingetroffen sein sollten, ist es nach Auffassung der Fragesteller notwendig, eine erste Bewertung der Arbeit der DeFa vorzunehmen. Insbesondere in Zeiten von COVID-19 zeigt sich, wie wichtig Fachkräfte im Gesundheitsbereich für Deutschland sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Anzahl an Gesundheits- und Pflegekräften muss Deutschland bis 2025 nach Auffassung der Bundesregierung aus dem Ausland gewinnen?
2. Welche Anzahl an Anträgen und Verträgen zur Gewinnung von Gesundheits- und Pflegefachkräften ist in den einzelnen Monaten der Jahre 2019 und 2020 bei der DeFa eingegangen?
  - a) Welche Kosten bzw. Gebühren wurden insgesamt für diese Anträge und Verträge jeweils in Rechnung gestellt?
  - b) Welche Anzahl an Einrichtungen aus welchen Bundesländern hat diese Anträge gestellt, mit welcher Anzahl wurden Verträge abgeschlossen?
  - c) Welche Anzahl an Fachkräften aus welchen Berufsgruppen sollen durch die Verträge durch die DeFa gewonnen werden, und für welche Bundesländer?
  - d) Bei welcher Anzahl an Fachkräften hat die DeFa nicht bei der Suche geholfen, sondern nur die bürokratischen Verfahren betreut?
3. Welche Anzahl an Fachkräften hat die DeFa jeweils in den Jahren 2019 und 2020 nach Deutschland geholt?
  - a) Aus welchen Ländern stammen die Fachkräfte?
  - b) Welchen Berufsgruppen bzw. Fachberufen gehören die Fachkräfte an?
  - c) In welchen Bundesländern werden die Fachkräfte eingesetzt?
  - d) Haben Fachkräfte aus dem DeFa-Programm das Land bereits wieder verlassen und ihre Stelle gekündigt?
4. Wie lange dauert ein durchschnittlicher Prozess der DeFa zur Gewinnung einer Fachkraft, von der Erstanfrage bis zur Einsatzbereitschaft einer Fachkraft?
5. Welche Anzahl an Fachkräften aus welchen Ländern möchte die DeFa für welche Einsatzbereiche in den Jahren 2020 und 2021 nach Deutschland holen?
6. Welche Kosten aus dem Bundeshaushalt sind bisher für die Arbeit der DeFa jeweils in den Jahren 2019 und 2020 entstanden?
7. Welche Anzahl an Personen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) ist bei der DeFa aktuell beschäftigt?
8. Welche Änderungen plant die Bundesregierung, bei der DeFa und beim rechtlichen Rahmen zur Gewinnung von Gesundheits- und Pflegefachkräften wann vorzunehmen?

Berlin, den 14. August 2020

**Christian Lindner und Fraktion**